
SMBS_1709-0559-00

A III c 855

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

Stab zum Entkernen von Baumwolle oder
Flechten von Zäunen

tapga'akila (Duupa)

Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge,
Bezirk Faro

H: 25,3 cm

Einzelteil

vor 1907

/

[Kurt Strümpell](#)

5. Konvolut Strümpell

Ethnographica

No attribution

Die Bezeichnung "Namschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Dowayo sowie Duupa mit ein. Der Begriff "Namschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern verklavt wurden. Von Forschungspartnern aus Hoy wurde das Zaunflechten als Funktion angegeben (IB 2021). Der Eisenstab hat ein spitzes und ein abgeflachtes Ende.

1908

Januar

Kurt Strümpell

- Januar 1908 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- 1907 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.

1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dwayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

IB
AH

Anmerkung auf der alten Karteikarte: „'Kimio': Eisenstab zum Entkernen der BaumwolleDie Baumwolle wird auf einen Stein gelegt u. dann mit dem Eisen darüber gerollt. Überall gebräuchlich, auch von Fullah (Strümpell)“.

2021

03

14

Status

Provenienz bearbeitet

PDF

[PDF](#)

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smb_1709-0559-00/